



## Bürgerinformation zur Gemeinderatswahl am 15. März 2020

---

### Unsere Grundsätze

Wir meinen, wer sich als Ihr Bürgervertreter für 6 Jahre in den Gemeinderat wählen lassen will, der sollte auch 6 Jahre nach festen Grundsätzen im Sinne der Bürger handeln.

Wir - die Kandidaten der Lebensqualität Ried - stehen für folgende Grundsätze:

- Wir sehen unsere Gemeinderatsarbeit als einen Gestaltungsauftrag an. Deshalb bringen wir uns mit eigenen Vorschlägen in die gemeinsame Ratsarbeit aktiv ein. Alleiniges Abstimmen über vorgegebene Tagesordnungspunkte ist uns zu wenig.
- Gemeinderatsarbeit ist für uns eine zielorientierte, konstruktive und wenn notwendig auch eine kritisierende Zusammenarbeit mit den Gemeinderatskollegen der anderen Fraktionen, unserem Bürgermeister und der gesamten Gemeindeverwaltung.
- Die intensive Auseinandersetzung mit Sachverhalten sehen wir als eine notwendige Aufgabe eines jeden Gemeinderatsmitglieds an. Ergeben sich bei der Beratung durch unklare, unvollständige oder widersprüchliche Vorlagen und Feststellungen offene Fragen, muss eine für alle Beteiligten nachvollziehbare Klärung erfolgen. Diese Kontrollfunktion werden wir, wenn notwendig, mit entsprechenden Fragen und Nachdruck wahrnehmen.
- **Wir stehen für ein „aus Zielen abgeleitetes – aktives Entscheiden“  
und lehnen ein „Entscheiden aus Sachzwängen“ ab.**

Wir erarbeiten unsere Entscheidungen auf den Grundlagen des Leitbildes und des Gemeindeentwicklungsplans Ried 2030, die vom derzeitigen Gemeinderat gemeinsam erarbeitet und einstimmig verabschiedet wurden.

# Lebensqualität Ried

**Denn nur wer Ziele hat, kann auch zielorientiert entscheiden.**

- Unser Gestaltungsauftrag geht über das „heute“ (also eine Wahlperiode) hinaus. Deshalb sind auch langfristige Themen und Perspektiven unser Anliegen. Diese bringen wir aktiv in den Gemeinderat ein und informieren die Bürger darüber, so dass ein öffentlicher Dialog entstehen kann.
- Demokratie heißt übersetzt „Herrschaft des Volkes“!
- Ein Beispiel hierfür ist die Rieder Verkehrspolitik. Die Umgehungsstraße wurde im heutigen Gemeinderat endlich zum Thema. Der neue Gemeinderat sollte diese Arbeit fortsetzen. Wir bringen uns weiterhin für eine lebenswerte Verkehrspolitik in Ried aktiv ein.
- Durch unsere Entscheidungen von heute gestalten wir unsere Umwelt von morgen für uns, unsere Kinder und Enkelkinder. Unsere Umwelt vor unserer Haustür kann nur durch uns alle einvernehmlich geschützt werden. Wir sollten jeden Tag daran arbeiten und danach handeln. Nur über Umwelt reden reicht nicht mehr!
- „Gemeinnutz geht vor Eigennutz“ – Deshalb werden wir keine Einzelinteressen unterstützen, egal ob von einer Einzelperson oder von Organisationen, wenn diese dem Gemeinwohl widersprechen.
- Wir haben immer ein „offenes Ohr“ für Vorschläge, Anregungen oder auch konstruktive Kritik. Sprechen Sie uns an!
- Aus Fehlern und Fehlentscheidungen in der Vergangenheit lernen ist unsere Devise.

## Unsere Kandidaten:

---

### **Robert Guha, Facharzt für Allgemeinmedizin**



Geboren wurde ich 1962 in Mering. Aufgewachsen bin ich in einer Großfamilie im elterlichen Gartenbaubetrieb in Mering St.- Afra. Nach dem Besuch der Grundschule in Mering wechselte ich auf das Gymnasium Friedberg, wo ich meine Hochschulreife erwarb.

Mein Studium der Humanmedizin absolvierte ich an der Universität Ulm und München.

Im Anschluss begann ich die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin am Kreiskrankenhaus und in einer Gemeinschaftspraxis in Mering.

Ich bin verheiratet und habe 2 Söhne.

Im Jahr 2001 habe ich mich als Hausarzt in Ried-Baindlkirch zusammen mit meiner Ehefrau niedergelassen.

In meiner wertvollen Freizeit lese ich gerne, vom Krimi bis zum Sachbuch. Ich höre gerne Musik, wobei hier meine Leidenschaft für Jazzmusik im Vordergrund steht. Gelegentlich entspanne ich bei Theaterbesuchen, mit Begeisterung bei Ballettaufführungen und Kunstausstellungen.

Seit über 15 Jahren bin ich als Leiter der First Responder Gruppe ein aktives Mitglied der FFW Baindlkirch.

Bei der „Lebensqualität Ried“ bin ich seit deren Gründung, zurzeit in der Funktion des Vorstandes. In dieser Position bin ich auch seit Jahren mit in die Gemeindegarbeit involviert.

Meine Motivation für die Kandidatur zum Gemeinderat ist es, Verantwortung für die Gestaltung unserer Gemeinde zu übernehmen.

Mein Ziel ist es, mit durchdachten Entscheidungen unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Ein Grundsatz dabei muss ein verantwortungsvoller Umgang mit der uns anvertrauten Umwelt, unserer „Heimat“ sein.

## **Claudia Mayer, Verwaltungsleiterin**



48 Jahre alt. Zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Töchtern lebe ich in Baidlkirch.

Wir leben in einer attraktiven Gemeinde, einer ländlichen Lage zwischen zwei Großstädten. Attraktivität und Lebensqualität unserer Gemeinde zu erhalten und auszubauen muss der Anspruch einer aktiven Gemeindepolitik sein.

In den letzten sechs Jahren durfte ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bereits im Rieder Gemeinderat vertreten, Projekte und Anliegen unserer Gemeinde mit anstoßen, begleiten aber auch kritisch betrachten. Gerade die vielfältige Besetzung des Gemeinderats in der laufenden Amtszeit gab die Möglichkeit zu Veränderungen. Aber nur persönlicher Einsatz macht Veränderungen möglich – in diesem Sinne würde ich mich über Ihre Stimme und Unterstützung freuen.

---

## **Markus Schöning, Dipl.-Ing., leitender Angestellter**



Ich wurde am 03.03.1969 in Augsburg geboren. Aufgewachsen bin ich in Mering St.-Afra bzw. in Mering.

Ich besuchte dort auch die Grund- bzw. Realschule. Nach dem Abschluss der „Mittleren Reife“ absolvierte ich eine Lehre als Bauzeichner. Ich erwarb im Anschluss das Fachabitur. Von 1991 - 1995 studierte ich an der Hochschule Augsburg „Bauingenieurwesen“.

1993 lernte ich bei meinem „Auslandssemester“ in England meine (geliebte) Frau Marion kennen.

Von 1993 bis 2001 lebten wir zusammen in Mering und gründeten dort eine kleine Familie. Im Jahr 1999 ergab sich die Möglichkeit einen Bauplatz in Ried zu erwerben.

Mit sehr viel Eigeninitiative konnten wir im Frühjahr 2001 unser Haus fertigstellen und beziehen. Dort leben wir gerne mit unseren beiden Söhnen und in guter Nachbarschaft.

# Lebensqualität Ried

Seit 1998 bin ich bei den Stadtwerken München beschäftigt. Als Leiter für die Planung der U-Bahn kümmere ich mich in erster Linie um den Ausbau der U-Bahn sowie um die Anpassung / Modernisierung der Bestandsbahnhöfe. Es macht mir Freude, an der geplanten Verkehrswende bzw. dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs in der Landeshauptstadt München mitzuwirken.

Privat, engagiere ich mich als 2. Vorstand für den Tennisclub Ried, gehe regelmäßig Segeln und arbeite mit meiner Frau gerne im Garten.

Ich wohne gern in unserer Gemeinde und möchte mein erworbenes Wissen rund um das Thema Bauen und Verkehr einbringen. Das stetige Wachstum der Gemeinde Ried sowie die neuen strukturellen Veränderungen erfordern zeitnah neue Lösungen für eine gesunde Entwicklung.

---

## Rudolf Korbelaar, Rentner



geboren 1953 in Ried; verheiratet;  
Vater von zwei erwachsenen Kindern; zwei Enkelkinder;

in meiner Freizeit engagiere ich mich für den Tennisclub Ried;

mein Bestreben ist es, dass mein Heimatort lebens- und liebenswert bleibt;

eine ausgewogene Finanzstruktur gehört unbedingt dazu.

---

## Jörg Brink, Dipl.-Ing., leitender Angestellter



Unsere Zukunft heute aktiv zu gestalten ist mir wichtig, nur so können wir gezielt beeinflussen, was uns, unsere Kinder und Enkelkinder an Lebensqualität zu erwarten haben. Dafür ist u.a. eine gut funktionierende Kommunikation innerhalb des Gemeinderats und mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen essenziell, damit Beschlüsse zügig und richtig getroffen werden können.

Eine zeitgemäße Interpretation unserer Gemeindefarbeit ist mir eine Herzensangelegenheit, von daher unterstütze ich tatkräftig das Leitbild und den Gemeindeentwicklungsplan Ried 2030.

# Lebensqualität Ried

---

**Ulrich Wolter,  
Flugkapitän a. D., verheiratet.**



Geboren 1952. Aufgewachsen bin ich am Bodensee; meine frühe Begeisterung im Kindesalter für Flugzeuge (aller Art) führten bei der Berufswahl zum Eintritt in die Bundeswehr bzw. zur Luftwaffe.

Nach mehreren Jahren Fluglehrertätigkeit in Texas, USA, wurde ich 1986 zum Standort Fürstenfeldbruck versetzt; seitdem wohne ich in Ried. Mit 41 Jahren hat man als Jet-Pilot bei der Luftwaffe das Pensionsalter erreicht; ich wechselte anschließend in die zivile Fliegerei und flog 20 Jahre bei Augsburg Airways, bis das Unternehmen im Herbst 2013 aufgelöst wurde.

Seit 2014 bin ich aktives Mitglied in der „Lebensqualität Ried“. Meine politischen Ziele sind das Gemeinwohl unseres Ortes und ein respektvolles Miteinander; aktuell liegt mir persönlich in besonderem Maße unsere Umwelt- und Verkehrspolitik am Herzen. Gemeinsam wollen wir mitgestalten, uns einmischen aber auch mitverantworten!

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Stimme unsere Liste „Lebensqualität Ried“, für eine plurale, kommunikative und vorausschauende Kommunalpolitik in unserer Gemeinde.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen,  
Ihr Ulrich (Uli) Wolter

---

## **Zitat: „Das geht nicht“**

Viele sagen „Das geht nicht“.  
Dann gibt es welche die kennen diesen Spruch nicht.  
Die sagen „Wir machen es“.

---

Wir handeln heute für das Morgen  
Die Kandidaten der Lebensqualität Ried

Robert Guha  
Markus Schöning  
Jörg Brinke

Claudia Mayer  
Rudolf Korbelaar  
Ulrich Wolter